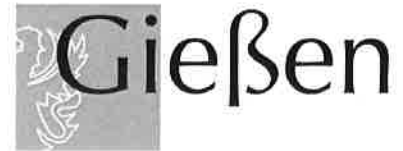


Die Oberbürgermeisterin



Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Fraktion Gießener Linke
Herr
Michael Janitzki

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

über Büro der Stadtverordnetenversammlung

Datum: 28. Januar 2019

Aktualisierter Bericht zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes; STV/1395/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Antrag berichte ich wie folgt:

Nachdem bereits im Dezember eine Antwort auf den Berichtsantrag versendet wurde, haben sich zum Teil neue Erkenntnisse ergeben. Der Magistrat prüft derzeit, welcher Entscheidungs- und Handlungsbedarf sich daraus ergibt. Zu den Ergebnissen werde ich zu gegebener Zeit berichten.

1. Welche Sozialraumorientierung und Planung findet in Gießen statt?

Siehe Einleitung.

2. Sind ausreichend Versorgungsstrukturen der Eingliederungshilfe in der Stadt vorhanden?

Siehe Einleitung.

3. Wie viele Kinder und Jugendliche, die derzeit im Bezug des LWVs sind, werden ab 2020 in die Zuständigkeit der Stadt Gießen bzw. des Jugendamtes und Sozialamtes überführt?

Die gewünschten Zahlen liegen dem Magistrat nicht vor.

4. Welche personellen und finanziellen Auswirkungen wird die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes auf die Situation des Jugendamtes haben?

Hier kann nur bzgl. SGB VIII-Fälle eine Prognose gewagt werden: zu dem bereits 1 VZÄ wird noch ein weiteres VZÄ auf absehbare Zeit hinzukommen müssen. Eine umfangliche finanzielle Einschätzung ist derzeit nicht möglich.

5. Welche Träger sind regional für die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung zuständig?

Die EUTB in Gießen hat ihre Arbeit zum 01.05.2018 aufgenommen. Träger der Beratungsstelle ist der Verein „Ich bin dabei e.V.“.

6. Wie ist die Zusammenarbeit der Stadt und der Pflegestützpunkte mit diesen Anbietern?

Die EUTB ist Mitglied am Runden Tisch „Älter werden in Gießen“ und war als Aussteller auf der Seniorenmesse vertreten. Im Dezember 2018 hat sie ihre Arbeit im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen vorgestellt.

Zu der Zusammenarbeit der EUTB und dem Pflegestützpunkt ist keine Einschätzung möglich. Träger ist der Landkreis Gießen zusammen mit den Pflege- und Krankenkassen.

7. Welche Probleme und Folgen werden bei der derzeitigen Umsetzung des Lebensabschnittsmodells und des BTHG aus Sicht des Magistrats erwartet?

Siehe Einleitung.

8. Wird aus Sicht des Magistrats bei der Umsetzung das Konnexitätsprinzip der Hessischen Verfassung (Artikel 167,6) eingehalten?

Siehe Einleitung.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen